

Vorwort	XI
I Die Kunst des Zuschauers	15
Aus eigener Dynamik: Vom Zuspruch der Bilder im Diskurs	17
Prolog: Vorstellung und Wirklichkeit	17
Metapher und Modell: Zur Sprache der Bilder	19
Abweichungen vom Normalverlauf:	
Die Metapher vom ›Buch der Natur‹	23
Expertendiskurse und Hintergrundfiguren	27
Inszenierung und Gegeninszenierung	27
Die Macht der Symbole	
in der öffentlichen Meinungsbildung	31
Angewandte Schöpfungskritik: Vom Demiurgen	39
Die Kunst des Zuschauers — ein Desiderat	43
Über Skandalogie und die Gunst der Stunde	50
II Philosophie in Echtzeit. Die Sloterdijk–Debatte — Chronik einer Inszenierung	59
Botenberichte: Beobachtungen der Beobachter	61
Skandalisierung	61
Eskalation als Initiative	72
Metaskandal: Von der Theorie zur Praxis	82
Bei Gelegenheit eigener Lektüre	87
Anthropodizee	87
Die Rede — ein Remake	108
Skandal der Skandalisierer	110
Entgegnungen	114

Inhaltsverzeichnis

Im Hintergrund der Debatte: Diskurse	123
Die Angst, Gott zu spielen	123
Der beteiligte Beobachter: Einfühlung kann schiefgehen	137
Metaphorische Großwetterlage: Die Gefahren der ultimativen Ironie	144
Anthropologie und Risikodiskurs: Der Werkzeugmacher als Werkstück?	154
Metakommentare — Schwierigkeiten mit der Hermeneutik . . .	166
Brief und Siegel	182
Inszenierung durch Ironie	184
Die leidige ›Worum–Frage‹	197
Sukzessionsprobleme im Realverlauf	197
Zu später Stunde	198
Anthropologie ohne Reduktionismus	200
Pfuschvorbehalte gegen neue Demiurgie	215
Wesenfragen: Mensch und Technik	222
Realverlauf eines Diskurses	231
Der Mensch als Klon	233
Eugenik von unten	236
›Wortex‹, Tabus und Neologismen	241
Experten in den Grenzen ihrer Expertisen	253
Tugend und Terror	259
Hirten und Wächter	263
Sukzessionsprobleme — Schwierigkeiten mit dem Diskurs . . .	275
Die Worum–Frage, Selbstverständigungsversuche, Hintergründe	289
Die Vielfalt der Perspektiven	301
Ein lang gehegter Traum? — Schopenhauer und die Menschengeschichte	315
Dystopiekritik	326
Diskurs als Inszenierung	331
Der Konstanzer Kongreß	341
und die Eigendynamik der Debatte	341
Eröffnungsansprachen	341
Ein Gründungsmythos, technisch eingeholt: Schöpfung in eigener Regie	342
Einen Diskurs durch Vorgreifen erzwingen	349
Konstanzer Erklärungen	352
Selbstanwendung: Wie das Neue ins Denken kommt	358
Ein Antidiskurs: Zur Selbstinszenierung einer Disziplin	372
Über Zeugen und Machen, Fatalismus und die Würde des Philosophen	380

Vakanzen, Kompetenzen und Diskrepanzen	394
Stimmungsumschwung	
— Kritische Anfragen an Philosophie: Cui bono?	401
Der Kongreß in der Kritik	414
Post festum: Offene Fragen	435
Thematische Rekonstruktionen	
— Methodische Interventionen	435
Rekursionen	447
Zweierlei Theater	453
Unverfügbarkeiten, Tabus und Verantwortlichkeiten	464
Das Natürliche, das Künstliche	
und die natürliche Künstlichkeit	475
Retrospektionen	493
Nachbeben	493
Die Rede — ein Scherzo?	499
Umbesetzungen	508
Über das Verstehen des Mißverstehens	525
III Metaphernfolgenabschätzung	539
Wissenschaftliche Rationalität und Alltagsvernunft	541
Mögliche Verwerfungen	
in der zukünftigen Rede über den Menschen	541
Sprachspiele als Technikfolge:	
Neue Technologien und hintergründige Symbole	553
Zur Pathologie der Diskurse	564
Die Züchtung der Züchter	
— Signale der Ironie in Platons Staat	568
Zwischen Ideal und Wirklichkeit: Diskursversagen	575
Methodischer Perspektivismus	579
Zureichende Gründe für einen Diskurs	579
Selbstentsicherung:	
Anthropologie als Krisensymptom	586
Metaphernübergänge: Schiffbruch auf der Bühne	599
Metaphysisches Unbehagen	604
Mögliches Fazit des Zuschauers	615
Artikel	619
Literatur	637